

# Bekanntmachung

## Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja- Nysa
Kontaktstelle	Stabsstelle ÖPNV, Beteiligungscontrolling, Strukturentwicklung
Zu Händen	Frau Linke
Postanschrift	H.- Heine- Str. 1
Ort	03149 Forst (Lausitz)
Telefon	0356298610205
E-Mail	<a href="mailto:z.controlling@lkspn.de">z.controlling@lkspn.de</a>
URL	<a href="http://www.lkspn.de">www.lkspn.de</a>

## Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

## Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YRAHY3P>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

## Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YRAHY3P/documents>

## Art und Umfang der Leistung

Verkehrsplanerische Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der

Vergabe von Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs im Linienbündel SPN-West im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Der Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja- Nysa beabsichtigt die Neuvergabe von Leistungen zur Erbringung von Dienstleistungen im integrierten öffentlichen Straßenpersonennahverkehr im Gebiet des Landkreises Spree-Neiße, mit Teilleistungen auf den Gebieten der Stadt Cottbus/ Chósebusz sowie der Landkreise Dahme Spreewald und Oberspreewald-Lausitz.

Der Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa benötigt zur Vorbereitung und Durchführung dieser Vergabe verkehrsplanerische und organisatorische Unterstützung. Die entsprechend erforderlichen Leistungen sind für alle Verfahrensarten (Direktvergabe und funktionale Ausschreibung mit Verhandlungsverfahren) anzubieten.

Die angefragte Leistung umfasst die Begleitung des Gesamtprozesses von der Konzeption, Planung und Durchführung des Verfahrens bis zur Zuschlagserteilung und darüber hinaus die verkehrsplanerische Beratung in möglichen Vergabeprüfungs- und Beschwerdeverfahren.

## Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja- Nysa
Postanschrift	H.- Heine- Str. 1
Ort	03149 Forst (Lausitz)

## Ausführungsfristen

### Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Es wird von einem Leistungszeitraum von April 2025 bis Dezember 2027 ausgegangen.

Für den Leistungsbaustein "Nachprüfungs- und Beschwerdeverfahren" kann kein Zeithorizont benannt werden, weil die Dauer eines eventuellen Nachprüfungsverfahrens nicht bekannt ist.

**Laufzeit bzw. Dauer**

Beginn 04.04.2025  
Ende 31.12.2027

## Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	50%
Fachliche Qualifikatio	40 %
Konzept	10 %

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird - vorbehaltlich einer Aufhebung des Verfahrens - auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

### Kriterium Preis

Hier werden die jeweiligen Gesamtpreise der eingereichten Angebote betrachtet. Das günstigste Angebot erhält die volle Punktzahl (50 Punkte). Die Bepunktung der anderen Angebote erfolgt entsprechend der prozentualen Abweichung vom preisgünstigsten Angebot.

Angebote, deren Gesamtpreis das Doppelte (oder mehr) des Preises des günstigsten wertbaren Angebotes beträgt, werden im Kriterium Preis mit 0 Punkten bewertet.

### Kriterium Fachliche Qualifikation

Zur Sicherstellung einer fachgerechten Durchführung der zu erbringenden Leistungen müssen der/die Projektleiter/in und stellvertretende Projektleiter über fachspezifische Kenntnisse und Erfahrung verfügen. Darüber hinaus muss auch der Bieter entsprechende Erfahrungen nachweisen können. Fehlende Referenzen sowie nicht vorhandene Berufsabschlüsse für die Projektleitung und stellvertretende Projektleitung führen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

Die fachliche Qualifikation ist anhand von:

- Bescheinigungen und Projekterfahrungen über die berufliche Eignung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen
- Aufstellung von Referenzen über die fachliche Expertise des Bieters bei der Durchführung von vergleichbaren Beratungsleistungen innerhalb der letzten zehn Jahre nachzuweisen.

Hinweis: Der Nachweis der aktuellen Referenzen sowie der Berufs- und Projekterfahrung kann durch Angabe der jeweiligen Auftraggeber, mit Ansprechpartner und Inhalt des Auftrages in tabellarischer Form erfolgen.

### Kriterium Konzept

Im Rahmen dieses Kriteriums wird bewertet, inwiefern das vom Bieter eingereichte Konzept aus Sicht des Auftraggebers eine plausible, nachvollziehbare und realisierbare Methodik und Herangehensweise im Falle der Beauftragung entsprechend der Beschreibung der geforderten Leistung erkennen lässt.

Dabei ist insbesondere auszuführen, wie eine Berücksichtigung der folgenden Sachverhalte (Reihenfolge entspricht Priorisierung) erfolgen soll.

- Schülerbeförderung entsprechend der gesetzlichen und kreislichen Vorgaben
- perspektivische Berücksichtigung des Strukturwandels (wirtschaftlich, sozial, touristisch)
- Verbindungen zum ÖPNV der Stadt Cottbus sowie zum ÖPNV des Linienbündels SPN-Ost
- Plusbus- Leistungen
- kreisgrenzenüberschreitender Verkehr

Das Kurzkonzept muss eine nachvollziehbare und umsetzbare Zeitplanung für die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens unter Berücksichtigung notwendiger Gremienentscheidungen und Genehmigungsverfahren beinhalten.

## Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

### Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: **Nein**

## Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Mit dem Angebot ist ein Nachweis von aktuellen Referenzen und Projekterfahrungen zu vergleichbaren Projekten im kÖPNV vorzulegen.

1. Der Bewerber muss über umfangreiche Erfahrungen auf allen Gebieten verfügen, die zur Vorbereitung und Begleitung derartiger Projekte notwendig sind. Insbesondere ist ein fundiertes Know-how in der Beratung öffentlicher Aufgabenträger im Bereich des kÖPNV, in der Durchführung von ÖPNV-Vergaben, dem Abschluss von Verkehrsleistungsverträgen im ÖPNV und der dazu notwendigen verkehrsplanerischen und vergaberechtlichen Kenntnisse nachzuweisen.

2. Es sind die voraussichtlich zum Einsatz kommenden Mitarbeiter für das geplante Projekt zu benennen. Dies schließt die Angabe zu den konkreten Projekterfahrungen und Qualifikationen ein.

3. Geschäftsbeziehungen des Bewerbers und der mit ihm verbundenen Unternehmen im ÖPNV und direkte bzw. indirekte Beteiligungen an Unternehmen im ÖPNV, soweit sie diese Ausschreibung betreffen, sind offenzulegen.

4. Vorlage der Referenzliste

- Angabe der wesentlichen, in den letzten 10 Jahren im Zusammenhang mit der Beratung zur Vergabe von ÖPNV-Leistungen, erbrachten Leistungen mit folgender Gliederung:

o Beschreibung des Auftragsgegenstandes und der erreichten Ergebnisse

o Tätigkeitszeitraum

o Auftraggeber

Zu den Punkten 1 - 4 sind in dem Angebot Aussagen zu treffen und Nachweise und Unterlagen beizulegen.

## Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Gewerbeanmeldung

- Nachweis Berufsgenossenschaft

- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung für Sach- und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 1,0 Mio. Euro

## Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Vorlage von Studiennachweisen, Bescheinigungen und einschlägigen Berufserfahrungen über die berufliche Eignung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen

- Referenzen über einschlägige Berufserfahrungen innerhalb der letzten zehn Jahre

Mit dem Angebot ist ein Nachweis von aktuellen Referenzen und Projekterfahrungen zu vergleichbaren Projekten im kÖPNV vorzulegen.

1. Der Bewerber muss über umfangreiche Erfahrungen auf allen Gebieten verfügen, die zur Vorbereitung und Begleitung derartiger Projekte notwendig sind. Insbesondere ist ein fundiertes Know-how in der Beratung öffentlicher Aufgabenträger im Bereich des kÖPNV, in der Durchführung von ÖPNV-Vergaben, dem Abschluss von Verkehrsleistungsverträgen im ÖPNV und der dazu notwendigen verkehrsplanerischen und vergaberechtlichen Kenntnisse nachzuweisen.

2. Es sind die voraussichtlich zum Einsatz kommenden Mitarbeiter für das geplante Projekt zu benennen. Dies schließt die Angabe zu den konkreten Projekterfahrungen und Qualifikationen ein.

3. Geschäftsbeziehungen des Bewerbers und der mit ihm verbundenen Unternehmen im ÖPNV und direkte bzw. indirekte Beteiligungen an Unternehmen im ÖPNV, soweit sie diese Ausschreibung betreffen, sind offenzulegen.

4. Vorlage der Referenzliste

- Angabe der wesentlichen, in den letzten 10 Jahren im Zusammenhang mit der Beratung zur Vergabe von ÖPNV-Leistungen, erbrachten Leistungen mit folgender Gliederung:

o Beschreibung des Auftragsgegenstandes und der erreichten Ergebnisse

o Tätigkeitszeitraum

o Auftraggeber

Zu den Punkten 1 - 4 sind in dem Angebot Aussagen zu treffen und Nachweise und Unterlagen beizulegen.

## Sonstige

Geforderte Unterlagen, die dem Angebot nicht beigelegt sind, werden nachgefordert.

Sofern die Unterlagen auch bei Nachforderung innerhalb der gesetzten Frist nicht eingereicht werden, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

## Wesentliche Zahlungsbedingungen

Vorauszahlungen werden nicht geleistet.

Die Zahlungen erfolgen nach Abschluss und Abnahme der Leistung und nach Rechnungslegung zu den jeweiligen Leistungsbausteinen. In jedem Fall ist bei Rechnungslegung ein detaillierter Leistungsnachweis über die abzurechnende Leistung analog des Aufbaus der Leistungsbeschreibung vorzulegen.

**Schlusstermin für den Eingang der Angebote**

05.02.2025 um 13:00 Uhr

**Bindefrist des Angebots**

03.04.2025

## Zusätzliche Angaben

Verfahrensablauf

Ablauf der Frist für den Eingang von Bieterfragen 28.01.2025

Übersendung des letzten Fragen-Antworten-Katalogs 29.01.2025

Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote 05.02.2025, 13:00 Uhr

(Ende Angebotsphase)

Zuschlagserteilung 03.04.2025

Bekanntmachungs-ID: CXP9YRAHY3P